SCHADEN.NEWS







03.05.2017

DEVILBISS: RUNDUM GESCHÜTZT

Geringes Gewicht, weites Sichtfeld und individuelle Anpassungsmöglichkeiten: Mit einem leichten, nur 830 Gramm wiegenden Kopfteil ermöglicht die neue Atemschutz-Vollmaske ProVisor-650 von DeVilbiss sicheres und ermüdungsfreies Arbeiten. „Die Lackierer sollen trotz Vollschutz mit Fremdbelüftung bestmögliche Bewegungsfreiheit behalten“, hebt Jens Trümper, Technischer Vertriebsleiter bei DeVilbiss , hervor.

LEICHTES KOPFTEIL BIETET ENTLASTUNG FÜR LACKIERER

„Dazu verfügt der ProVisor über einen sowohl radial als auch seitlich schwenkenden Zuluftschlauch, so dass dieser die Sprühbewegungen nicht einschränkt. Und dank eines Y-förmigen Verbindungsstücks kann die zugehörige Hüftgürteleinheit je nach persönlicher Vorliebe auf der rechten oder linken Seite getragen werden – für eine optimale Sprühdynamik“, unterstreicht Jens Trümper.

OPTIMALE SICHT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Die Bewegungsfreiheit wird zudem durch eine leichte, nur 905 Gramm wiegende Gürteleinheit unterstützt. Das Rundum-Visier der DeVilbiss ProVisor-650 ermöglicht optimale Sichtverhältnisse für den Lackierer – insbesondere eine breitere periphere Sicht als bisher üblich. Ein abnehmbarer Schirm schützt während der Arbeit vor grellem Licht in der Lackierkabine.

MASSGESCHNEIDERTER KOMFORT

„Ganz besonders wichtig für den Arbeitskomfort des Lackierers ist natürlich, dass er das Innenleben seiner Maske möglichst optimal an seine persönlichen Gegebenheiten anpassen kann“, hebt Jens Trümper hervor. „Deshalb haben wir das innovative, dreidimensional verstellbare Kopfband mit Kronenspanngurt entwickelt. Damit kann der ProVisor rundum eingestellt werden: mit dem hinteren

Verstellknopf auf den Kopfumfang, am oberen Kronenspanngurt auf die Kopfhöhe des Lackierers, und durch die Benutzung von drei verschiedenen Abstandhaltern auf dessen Kopfweite."

GENÜGEND SPIELRAUM AUCH FÜR BRILLENTRÄGER

Die Maske biete zudem genügend Spielraum für Lackierer, die eine Brille tragen. Zum Komfort trage schließlich die sanfte Verteilung der Atemluft über die volle Maskenbreite bei. „Damit werden Unwohlsein und auch das Beschlagen des Visiers vermieden", betont der DeVilbiss-Experte.

Andreas Löffler